

NDB-Artikel

Arthopius (*Artopius, Arthopaeus, Artocopus, Bäcker*), *Balthasar* Organist und Komponist, * wahrscheinlich nach 1480 Besigheim (?), † 6.8.1534 Speyer.

Genealogie

Die Herkunft aus Besigheim stützt sich auf die Hypothese, daß ein Balthasar Pistoris von Besike mit Arthopius identisch sei.

Leben

A. war, wenn er mit Pistoris identisch ist, 1498 in Heidelberg immatrikuliert. Bis 1531 war er Organist in Weißenburg, dann bis zu seinem Tode am Dom zu Speyer. Seine Kunst wurde von den Zeitgenossen sehr gerühmt. J. Micyllus dichtete ihm ein Epitaph, das J. Heugel 1535 vertonte. Als Komponist gehört A. zu den guten deutschen Durchschnittsmusikern seiner Zeit. Die spärliche Überlieferung seines Schaffens läßt nur vermuten, daß er sich der Komposition mehrstimmiger lateinischer Psalmen besonders gewidmet hat. Vielleicht stand er dem reformierten Protestantismus nahe.

Werke

Weltl. u. geistl. Kompositionen in zeitgenöss. Drucken u. Hss., z. B. 4 weltl. Lieder b. P. Schöffler-M. Apiarius, Fünfundsechzig teutscher Lieder, Straßburg 1536;

lat. Sätze in Drucken u. Hss.; ein weltl. Lied b. F. Jöde, Chorbuch IV, 1931;

ein weltl. Lied b. R. Eitner, Das alte dt. Lied u. seine Meister, in: Mhh. f. Musikgesch. 26, 1894.

Literatur

G. Bossert, Theodor Rysmann u. sein Lobgedicht auf Speier, in: Mitt. d. Hist. Ver. d. Pfalz, H. 29/30, 1902;

ders., Btrr. z. bad.-pfälz. Ref.gesch., in: ZGORh, NF 18, 1903;

ders., Th. Rysmann, ebenda, NF 22/23, 1907/08; R. Jauernig, Berichtigungen u. Ergg. z. Eitners Qu.lex., in: Die Musik-F 6, 1953;

H. Albrecht, in: MGG (*W, L*).

Autor

Hans Albrecht

Empfohlene Zitierweise

, „Arthopius, Balthasar“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 402
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
